

Geräte mit in den Urlaub nehmen möchte, sollte ihn deshalb auf 1.500 Kilogramm auflasten. Am Haken des Zugwagens dürfte er dann immer noch keine Probleme machen. Die Nachlauf-eigenschaften sind dank Alko-Chassis, Schlingerdämpfung und guter Aerodynamik tadellos.

ATU TANGO

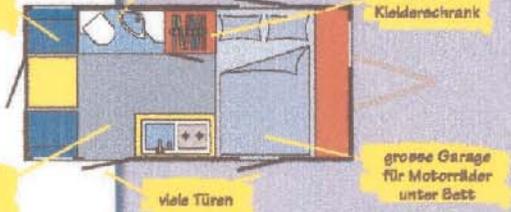
Gut gefällt uns die kleine, quer im Heck eingebaute Dinette des Tango. Aus ihr entsteht bei heruntergeklapptem Hubtisch eine zusätzliche Liegefläche. Damit die dritte Person im Tango auch eine Sitzmöglichkeit hat, gibt es im großen, 75 Zentimeter tiefen Bugkasten eine Sitztruhe, auf der an der Dinette Platz genommen werden kann. Der Clou bei der Dinette ist aber,

dass bei geöffneter Hecktür ein Terrasseneffekt auftritt. So genießen wir des öfteren den Logenplatz mit unverbaubarem Blick auf den mediterranen Sonnenuntergang.

Das dazugehörige Abendessen kochen wir am kompakt und einfach gehaltenen Küchenblock des Tango, der jedoch mit Zweiflammkocher,

Zweidinette umbaubar

zusätzlicher Platz für Motorrad



Das meint die Redaktion

Der Tango wird von Knaus exklusiv für die Autoschichtkette Auto-Tele-Linger (ATU) produziert. Hier wird er zu einem Festpreis von 18.450 Mark in über 270 Filialen vertrieben. Die Weiterentwicklung vom Knaus-eigenen Sport & Fun bietet eine schicke, glatte Aluhaut, Akzfisgen, Dachrailing und reichlich innere Werte.

Dennoch bleiben ein paar Dinge wie die Auffahrtsrampe für den Roller, Verzurrisen und -gurte, Ersatzrad samt Halterung als Extras. Ein zusätzliches Etagenbett gibt es gegen 499 Mark Aufpreis. Die Auflastung kostet pro 100 Kilogramm 200 Mark.

Der Tango nimmt Sportgerät von allen Seiten auf. Durch die beiden Seitenröhren im Bug lassen sich Motorroller und Fahrräder unter dem variablen Doppelbett verstauen. Ein weiteres Zweirad oder Surfbretter können längs durch die Hecktür eingeladet werden. Was noch fehlt ist ein Autark-Paket, Tank und Beleuchtung sind nur für den Campingplatz geeignet. Die Konzeption des Tango schreit aber geradezu nach freiem Stehen.

Edelstahlspüle und 70-Liter-Kühlschrank ausreichend ausgestattet ist. Einzig und allein an Arbeits- und Abiagfläche fehlt es. Zwar lassen sich die

beiden Abdeckungen ausklappen und mitbenutzen, letztlich müssen die Kochutensilien aber auf dem Dinettentisch zwischenlagern.

Technische Angaben*

Sandwich mit Styropor-Isolation, Dachrailing mit Leiter, seitliches Ladefenster je 125 x 80 cm, Heckladefenster 167 x 94 cm, geteilte Eingangstür, 5 Fenster, alle ausstellbar mit Kombi-Kassettenschieber, 2 Dachhauben, Panoramaschieber, 3. Bremsleuchte, V-Chassis mit Al-Ko-Längslenker-Achse, Gummifederung, Stoßdämpfer, AKS 2000, Reifen 205/65 R 15 C 102 L.

Gesamtlänge	607 cm
Aufbaulänge	480 cm
Innenlänge	400 cm
Gesamtbreite	220 cm
Innenbreite	197 cm
Gesamthöhe	260 cm
Stabhöhe	198 cm
zul. Gesamtgewicht	1.300 kg
Leergewicht	920 kg

Innenausstattung: Möbel in Eibeers, Küchenblock mit Edelstahl-Spüle mit Dreiflamm-Kocher, Kühlschrank 70 l; Bad mit Eckwaschbecken und drehbare Kassettentoilette mit manueller Pumpe, Wände ausziehbar; Kleiderschrank, 2 Hängeschränke, umbaubare Dinette 197 x 75 cm, Doppelbett 197 x 134 cm, Truma-Gasheizung 3002 mit Umhüll.

Zusetausstattung:
2. Bett über Doppelbett 499 Mark, Auffahrtsrampe 249 Mark, Auflastung pro 100 kg 200 Mark.

Grundpreis: 18.450 Mark

CCC-Vergleichspreis: 18.750

CARAVAN

Wohntest

Die kompakte und multifunktionelle Komponente im Tango wird durch die Nasszelle unterstrichen. Sie lässt sich mittels ausziehbarer Seitenwände nämlich um 23 Zentimeter vergrößern. Dann steht der Nutzung der drehbaren Kassettentoilette und des Eckwaschbeckens nichts mehr im Wege. Zur Wasserversorgung dient ein im Bugkasten sitzender 15-Liter-Frischwasserkarister. Mit diesen Wasserreserven kommen wir einigermaßen hin, zumal die Toilette über eine mechanische Pumpe mit separatem Wassertank verfügt.

Ist das Bett auf normaler Höhe eingehängt; optimal sind zirka 80 Zentimeter, ist es bequem und ausreichend groß. Belüftet wird über die Oberlichter. Generell kann der Caravan recht gut belüftet werden – optimal ist hier natürlich das

Panoramadachfenster. Allerdings ist tagsüber unter südlicher Sonne das alubeschichtete Rollo unerlässlich.

Mit der Beleuchtung im Tango können wir zufrieden sein. Eine Deckenlampe über der Dinette und Lampen im Bug-Schlaftrakt erhellen das Innere gründlich. Allerdings sieht es bei 12-Volt-Betrieb nicht ganz so toll aus. Die Vorzeltleuchte sorgt für Licht über dem Eingangsbereich. Da uns Vorzelt oder Markise noch nicht zur Verfügung standen, begnügten wir uns mit Sonnenschirmen. Aber es bedarf nicht erst einer optisch pfiffigen Lösung, um mit dem Tango auf Campingplätzen für neugierige Fragen zu sorgen. Ein Hingucker ist er nämlich allemal. Und viele Camper wollten von uns mehr über den Tango erfahren. *Juan J. Camero*